

ANFRAGE

des Abgeordneten Wendelin Mölzer
an den Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
betreffend **„Historische Wege Österreichs“ und das Projekt eines österreich-
weiten Altwegeinventars**

Historische Verkehrswege stellen einen bedeutenden Bestandteil des kulturellen Erbes Österreichs dar. Über Jahrhunderte hinweg bildeten sie die Grundlage für Handel, kulturellen Austausch, Wissenstransfer sowie regionale Entwicklung. Zahlreiche dieser Wege sind bis heute in der Kulturlandschaft sichtbar und werden teilweise als Wander-, Alm- oder Wirtschaftswege genutzt.

Wie unter anderem in einem Beitrag des Österreichischen Alpenvereins ausgeführt wird, existieren seit mehreren Jahren Initiativen zur Dokumentation und Inventarisierung historischer Wege in Österreich. Dabei wird insbesondere auf internationale Vorbilder – etwa die Schweiz – verwiesen, wo historische Verkehrswege systematisch erfasst, inventarisiert und unter Schutz gestellt wurden.¹

Aus vorliegenden Schriftstücken und Korrespondenzen zwischen Initiativen, Bundesstellen und sonstigen Einrichtungen ergibt sich jedoch der Eindruck, dass zwar wiederholt die kulturhistorische Bedeutung historischer Wege hervorgehoben wurde, konkrete Zuständigkeiten und Finanzierungsfragen jedoch bislang ungeklärt geblieben sind. Gleichzeitig wurde auf einen erheblichen finanziellen Aufwand für Datenbanken, Inventarisierung, Vermessung, Dokumentation und wissenschaftliche Aufarbeitung hingewiesen.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister Innovation, Mobilität und Infrastruktur nachstehende

Anfrage

1. Welche Zuständigkeiten bestehen innerhalb Ihres Ressorts hinsichtlich historischer Verkehrswege beziehungsweise historischer Infrastrukturwege in Österreich?
2. Welche Organisationseinheiten Ihres Ressorts waren seit 2020 mit dem Thema „Historische Wege Österreichs“ oder „Altwegeinventar“ befasst?
3. Welche Gespräche, Besprechungen oder Abstimmungen fanden seit 2020 zwischen Ihrem Ressort, Bundesländern, dem Bundesdenkmalamt, wissenschaftlichen Einrichtungen, Museen oder privaten Initiativen zum Thema historischer Wege statt?
 - a. Welche Ergebnisse brachten diese Gespräche jeweils hervor?
4. Welche budgetären Mittel wurden seit 2020 durch Ihr Ressort für Projekte im Zusammenhang mit historischen Verkehrswegen oder deren Dokumentation bereitgestellt?
5. Für welche konkreten Projekte wurden diese Mittel jeweils verwendet?

¹ https://www.alpenverein.at/portal_wAssets/docs/service/bergauf/pdf_downloads/Bergauf_2025/bergauf_04.25.pdf , S. 52-54 (aufgerufen am 16.06.2026)

6. Wurden an Ihr Ressort Förderansuchen oder Projektvorschläge betreffend ein österreichweites Altwegeinventar herangetragen?
 - a. Welche dieser Ansuchen wurden bewilligt?
 - b. Welche Ansuchen wurden abgelehnt?
 - i. Aus welchen Gründen erfolgten allfällige Ablehnungen?
7. Wurden durch Ihr Ressort Berechnungen oder Kostenschätzungen hinsichtlich eines österreichweiten Altwegeinventars vorgenommen?
 - a. Wenn ja, zu welchen Ergebnissen kamen diese Berechnungen?
8. Gibt es seitens Ihres Ressorts Überlegungen zur Einrichtung oder Mitfinanzierung einer zentralen Datenbank historischer Wege?
 - a. Wenn ja, in welcher Form?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
9. Welche Bedeutung misst Ihr Ressort historischen Verkehrswegen als Bestandteil der österreichischen Infrastruktur- und Mobilitätsgeschichte bei?
10. Welche Maßnahmen wurden seitens Ihres Ressorts bislang gesetzt, um historische Verkehrswege zu dokumentieren, zu erhalten oder sichtbar zu machen?
11. Welche Kooperationen bestehen diesbezüglich mit den Bundesländern?
12. Welche Kooperationen bestehen mit Tourismusorganisationen, alpinen Vereinen oder Forschungseinrichtungen?
13. Gibt es ressortübergreifende Arbeitsgruppen oder Koordinierungsstellen zum Thema historische Wege?
 - a. Wenn ja, welche Ressorts und Institutionen sind daran beteiligt?
14. Wurde geprüft, ob bestehende Einrichtungen oder Institutionen eine Projektträgerschaft für ein österreichweites Altwegeinventar übernehmen könnten?
 - a. Wenn ja, welche Einrichtungen wurden diesbezüglich kontaktiert?
 - b. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
15. Besteht aus Sicht Ihres Ressorts Handlungsbedarf hinsichtlich einer bundesweiten Strategie zur Erfassung historischer Verkehrswege?
 - a. Wenn ja, welche konkreten Schritte sind geplant?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
16. Welche budgetären Mittel sind in den Jahren 2026 und 2027 für Maßnahmen im Zusammenhang mit historischen Verkehrswegen vorgesehen?
17. Welche Rolle sieht Ihr Ressort künftig im Bereich Erhaltung, Dokumentation und Sichtbarmachung historischer Verkehrswege in Österreich?

H. Kurtz-Brandner

gyl

KS

W. Le

[Signature]

